



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. Herrn Stadtrat
Dr. Reinhold Babor
CSU-Fraktion

Rathaus

Datum
19.12.2014

Rollstuhlfahrern den Besuch im Tierpark erleichtern

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO vom 14.11.14, eingegangen am 14.11.14

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Babor,

in Ihrer Anfrage vom 14.11.2014 führten Sie als Begründung aus:

„Die teilweise gepflasterten Gehwege sind für Rollstuhlfahrer, gerade bei einfacher technischer Ausführung des Rollstuhls, eine unangenehme, holprige Art der Fortbewegung. Damit die Rollstuhlfahrer alle sehenswerten Bereiche ohne Beschwerden erreichen können, ist neben oder auf einem Teil des gepflasterten Weges eine Teerspur anzulegen. Dieses Anliegen wurde auf der jüngsten Seniorenvertreterversammlung vom 20.10.14 vorgetragen.

Da die Tierpark AG barrierefreie Zugänge zu den Gehegen und Tierhäusern plant, bleibt zu fragen:“

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wurde hierzu um Stellungnahme gebeten und kann Ihre Anfrage wie folgt beantworten:

Vorbemerkung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG:

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist sich bewusst, dass nicht alle Wege für Rollstuhlfahrer, gehbehinderte Menschen, aber auch Eltern mit Kinderwagen ideal sind. Bei Wegesanierungen, allgemeinen Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen wird daher stets auf die entsprechende Ausgestaltung der Wege besonderer Wert gelegt (z.B. Eisbärenanlage: Verwendung von sog. Olympiamastix als Bodenbelag; Giraffensavanne: Prägebeton als Bodenbelag). Auch im Zuge der im kommenden Frühjahr zu eröffnenden Gorilla- und Schimpansenaußenanlage wurden die Wege überarbeitet und sind barrierefrei.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon:(089) 233-22607
Telefax:(089) 233-27651

„Teer“ oder Asphalt wird dabei jedoch nur in Ausnahmefällen verwendet, da wir eine ökologisch vertretbare (Vermeidung von Flächenversiegelung), funktionale, wirtschaftlich machbare, gleichzeitig jedoch für unsere Besucher auch optisch ansprechende Wegegestaltung anstreben. Dafür ist eine Asphaltdecke i.d.R. nicht geeignet.

Allerdings sind die Mittel der Münchener Tierpark Hellabrunn AG begrenzt. Baumaßnahmen werden (mit Ausnahme der von der Landeshauptstadt München zu einem Großteil mit einem einmaligen Investitionszuschuss finanzierten Sanierung und tiergerechten Erneuerung des Elefantenhauses) aus einem seit Jahren festgeschriebenen Substanzerhaltungszuschuss der Landeshauptstadt von 1,2 Mio. Euro jährlich und überwiegend aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert, die sich vor allem aus Umsatzerlösen, Erbschaften, Spenden und Sponsoringeinnahmen zusammensetzen.

Frage 1:

Bis wann wird wenigstens eine geteerte Spur für Rollstuhlfahrer auf oder neben den gepflasterten Gehbahnen aufgebracht?

Antwort der Münchener Tierpark Hellabrunn AG:

Im Zuge der Umsetzung des Ziel- und Entwicklungsplans „Hellabrunn 2020“ werden naturgemäß auch alle Wege überarbeitet.

Da die zeitliche Umsetzung des Ziel- und Entwicklungsplans maßgeblich von den der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zur Verfügung stehenden Finanzmitteln abhängig sein wird, ist eine seriöse Aussage über ein Realisierungsdatum nicht möglich. Aus wirtschaftlicher Sicht ist es nicht vertretbar, die Wege vor größeren Baumaßnahmen in deren Umgriff zu sanieren, da diese ansonsten nach der Beanspruchung durch schwere Baufahrzeuge und –geräte zeitnah erneut überarbeitet werden müssten.

Der Kindertierpark, der hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit derzeit einer der suboptimalsten Bereiche ist, wird nach derzeitigen Planungen direkt im Anschluss an das Großprojekt Elefantenhaus neu gestaltet. Auch bei der Realisierung dieses neuen „Mühlenbauernhofs Hellabrunn“ wird die zeitliche Schiene jedoch maßgeblich von der finanziellen Situation der Münchener Tierpark Hellabrunn AG abhängen.

Da das Tierparkgelände im Landschaftsschutzgebiet liegt, unterliegt die Wegeführung und Materialverwendung zudem gewissen behördlichen Restriktionen. So ist es uns etwa im Bereich der Showarena untersagt, Boden zu versiegeln, was der Barrierefreiheit nicht zuträglich ist.

Frage 2:

Welche weiteren Maßnahmen sind zur Verbesserung der Barrierefreiheit geplant?

Antwort der Münchener Tierpark Hellabrunn AG:

Grundsätzlich werden bei jeder anstehenden Sanierungs- oder Neubaumaßnahme Belange der Barrierefreiheit in die Überlegungen miteinbezogen.

So wird 2015 ein Austausch des Großsteinpflasters in der Großvoliere durch Prägebeton

erfolgen. Die Voliere wird damit für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer/innen ohne Einschränkungen erlebbar sein. Neben der oben bereits ausgeführten Neugestaltung der Wege werden sukzessive auch die WC-Anlagen saniert und damit auch die Behinderten-WCs der aktuellen DIN 18040 angepasst. Zudem ist bei der Sanierung und tiergerechten Erneuerung des Elefantenhauses der Einbau eines Aufzuges geplant, um auch die erste Ebene des Hauses künftig barrierefrei erreichen zu können. Dies ist nur ein Auszug der geplanten Maßnahmen.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium-HA II/V 1

an die Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstraße 30
81543 München

an RS/BW
z.K.

- III. Wv. FB V

</home/petra.vallenthin/Netzlaufwerke/allgemein/RL/Beschlusswesen/Anfragen StR/2014/141119_Antwort_Rollstuhlfahrer.odt>

Josef Schmid